

P R E S S E M I T T E I L U N G

Neu: Das Handbuch OECKL. Europa 2019/2020/Directory of Public Affairs 2019/2020

Buch und tagesaktuelle OECKL-Online-Datenbank

deutsch-englisch

Europa auf einen Blick

Im Anschluss an die 9. Direktwahl zum Europäischen Parlament im Mai 2019 hat das Meinungsforschungsinstitut KANTAR die „Eurobarometer-Umfrage“ zum Wahlverhalten und Motivation der Wähler durchgeführt: Positiv festgestellt wurde z.B. eine hohe Wahlbeteiligung im Vergleich zur Wahl von 2014 (50,6 % zu 42,6%) und vor allem junge Menschen schätzten zunehmend die gefestigten demokratischen Werte in Europa (vgl. Eurobarometer Spezial EP 91.5).

Dennoch bleiben Themen wie Klimawandel, Migrations- und Flüchtlingspolitik, demographischer Wandel und Herausforderungen durch rechtspopulistische Tendenzen für die neue Europäische Kommission, die am 1.11. 2019 ihre Arbeit aufnehmen wird, auch in Zukunft als große Aufgaben vorgezeichnet.

Führende Europapolitiker sehen den OECKL als wichtige Vernetzungshilfe

Für das nun vorliegende, aktualisierte Handbuch Europa. 2019/2020 haben freundlicherweise fünf führende Europapolitiker/innen der CDU, SPD, FDP, der Grünen und der Linken ein Grußwort beigesteuert. Darin formulieren sie nicht nur ihre politischen Kerngedanken zum Thema mit den Stichworten „Zusammenarbeit“, „Zukunft“, „Demokratie“ und „Gerechtigkeit“, sondern es wird auch auf den OECKL.Europa als beständiges, übersichtliches und kompaktes Nachschlagewerk Bezug genommen. Jens Geier, MdEP, Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament, schreibt: „Der OECKL Europa unterstützt die europäische Vernetzung und öffnet neue Kanäle für die Politische und gesellschaftliche Kommunikation.“

Klare Orientierung im Brüsseler und europäischen Institutionengeflecht

Mit dem OECKL.Europa-Nachschlagewerk als Buch und **Online.Datenbank** erhalten die Nutzer mit 29.400 Ansprechpartnern in Spitzenpositionen und in den Pressestellen, mit 11.300 Organisationen und Verbänden sowie 4.338 thematischen Sachgruppen eine klare Orientierung im Brüsseler Institutionen- und Personengeflecht. Es baut Brücken zu allen politisch-gesellschaftlichen Bereichen: zur Wirtschaft, zu Bürgerverbänden, zur Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Themen, die im Europawahlkampf eine Rolle spielten, z.B. die nachhaltige Energiegewinnung, Umweltschutz, die Bekämpfung des Klimawandels und des Plastikmülls, sanfter Tourismus, gefolgt vom Engagement zur Bewahrung der Demokratie und von Grundrechten sowie die Zukunft der EU spiegeln sich auch inhaltlich im aktuellen OECKL.Europa 2019/2020 wider. Hinzu kamen zahlreiche Neueinträge aus den Bereichen Medien, Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft, Kultur und Religion.

Daher wurde in dieser Ausgabe ergänzt: *Bundesverband Energiespeicher e.V.*, das *Network of European Regions for Competitive and Sustainable Tourism/Netzwerk europäischer Regionen und wettbewerbsfähigen Tourismus* in Brüssel, *Consortium for Battery Innovation Europe* in London, *Bundesverband Energiespeicher e.V.*, *REScoop eu* vzw - *European federation for renewable energy cooperatives* und der europäische *Verband der Genossenschaften für erneuerbare Energien* mit 20 Mitgliedsorganisationen aus 11 Ländern. *Pro Silva Europa* in Feldkirchen/Österreich setzt sich für nachhaltige Waldwirtschaft unter den veränderten Klimabedingungen ein; *Orange Ocean* engagiert sich für die Befreiung der Weltmeere von Plastikmüll. Wie eng Strömungen und Zirkulationen in den Ozeanen mit der Klimadynamik zusammenhängt, erforscht die Fachabteilung des GEOMAR Helmholtz-Zentrums für

Ozeanforschung SdÖR in Kiel als Mitglied der *International Association for the Physical Sciences of the Oceans* in Triest.

Medien, Wirtschaft, Wissenschaft, Menschenrechte, Religion

Weitere Beispiele für die internationale Vernetzung gibt es auch im Medienbereich: *Internationale Medienhilfe IMH*, ein Zusammenschluss deutschsprachiger Auslands- und fremdsprachiger Inlandsmedien. Dazu kommen zwei Nachrichtenagenturen, die *European Alliance of New Agencies EANA* in Genf und die *News Media Coalition* in Brüssel, die als Dachverbände nationaler Einrichtungen fungieren. Der *Club europäischer Unternehmerinnen CeU* mit 700 Mitgliedern setzt sich für die Förderung von Frauen in der Wirtschaft und die Realisierung der weiblichen Quoten in Aufsichtsratspositionen ein. Die *Allianz CIVICA – The European University of Social Sciences, Europäische Universität für Sozialwissenschaften*, an der u.a. die Berliner Hertie School of Governance beteiligt ist, erstrebt den Aufbau eines europaweit vernetzten Campus', der 4 Kernthemen bearbeiten soll: Herausforderungen für die Demokratien im 21. Jahrhundert, sozialer Wandel im Angesicht globaler Krisen, die Zukunft Europas und datenbasierte Methoden in der Sozialwissenschaften. Das *Atomium – European Institute for Science, Media and Democracy* mit Kontakten zum Europäischen Parlament bringt führende europäische Universitäten, Medien, Unternehmen und politische Entscheidungsträger zusammen, um das interdisziplinäre Denken über den Tellerrand zu intensivieren. Partner sind Zeitungen, wie z.B. Der Standard, El País, die Frankfurter Allgemeine, The Irish Times, Les Echos u.a.. Das *Centre for Human Rights Erlangen-Nürnberg CHREN* forscht zu aktuell drängenden Menschenrechtsthemen und berät Institutionen, Behörden und politische Organe auf internationaler und zwischenstaatlicher Ebene. Wie auch das religiöse Erbe bewahrt und in Zukunft überführt werden kann, zeigt der Verband *Future for Religious Heritage* in Brüssel, der sich für den Erhalt von vor allem auch kleineren Kirchengebäude einsetzt. *Dombaumeister e.V.* mit Sitz in Köln für die Bewahrung europäischer Großkirchen steht auch der im April 2019 in Brand geratenen Pariser Kathedrale Notre Dame mit Hilfe und Beratung zur Seite.

Der OECKL.Europa 2019/2020 erleichtert den Nutzern – ob als Buch und Datenbank – personelle und institutionelle Zusammenhänge zu erkennen, umfangreiche thematische Recherchen durchzuführen und mit den gewünschten Ansprechpartnern ohne zeitraubende Eigenrecherchen schnell Kontakt aufzunehmen. Seit Oktober 2019 bietet der Festland Verlag auch separate **Online-Themenzugänge** für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Kultur in Europa an.



OECKL. Handbuch des Öffentlichen Lebens/Directory of Public Affairs Europa/Europe 2019/2020, Buch plus Online mit persönlichem Zugangscode, deutsch-englisch. Begründet: Prof. Dr. Albert Oeckl, Redaktion: Festland Verlag GmbH, Bonn, Geschäftsführer: Stefan Gliwitzki

Buchausgabe, 24. Auflage, ISBN 978-3-87224-161-0; 142,70 EUR

Online-Ausgabe Jahresabo, Preis: 331,93 € (zzgl. 19% MwSt.)

Online-Ausgabe Kurzabo (3 Monate), Preis: 85,00 € (zzgl. 19% MwSt.)

Online-Zugang: Politics Europe, Preis 249,00 € (zzgl. 19 % MwSt.)

Online-Zugang: Economy Europe, Preis: 119,00 € (zzgl. 19% MwSt.)

Online-Zugang: Society Europe, Preis: 119 € (zzgl. 19 % MwSt.)

Online-Zugang: Science, Research & Education Europe, Preis: 89,00 € (zzgl. 19% MwSt.)

Online Zugang: Culture & Religion Europe: Preis 89 € (zzgl. 19 % MwSt.)

Pressekontakt: Dorothea Zügner, Basteistr. 88, 53173 Bonn, T. + 49-2 28/3 50 378 34, Fax: + 49-2 28/35 17 71, E-Mail: presse@oeckl.de, I-Net: https://oeckl.de/de/oeckleuropa.html. Festland Verlag, im Oktober 2019.